

# Statistische Berichte

## des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 18 B

### Agrardienst 3

C IV 3 - j/67/68

1. März 1968

#### Die Verkaufserlöse der baden-württembergischen Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1967/68 (Vorschätzung)

Im Wirtschaftsjahr 1966/67 erlöste die baden-württembergische Landwirtschaft aus dem Verkauf ihrer Erzeugnisse 4,14 Mrd. DM oder 2,9% mehr als im Wirtschaftsjahr 1965/66. Dabei sind von einem auf das andere Jahr die Verkaufsmengen (in Getreideeinheiten = GE) um 8,1% auf 7,1 Mill. t GE gestiegen. Schon damals mußte die Landwirtschaft demnach Preiseinbußen gegen das Wirtschaftsvorjahr besonders bei Kartoffeln, Mastrindern und Milch (Abbau der Förderungsmittel) hinnehmen. Der Sachaufwand ist demgegenüber 1966/67 auf 2,6 Mrd. DM oder um knapp 10% gewachsen, so daß sich die Differenz zwischen Erlösen und Sachaufwand verminderte.

Für das Wirtschaftsjahr 1967/68, das erst am 30. Juni d. J. abläuft, wird nun versucht, die Erlöse vorzuschätzen, obwohl ein derartiges Vorhaben wegen der zu prognostizierenden Preiserwartungen und der Schätzung der Marktleistungen mit gewissen Unsicherheitsfaktoren belastet ist. Die Erlöse hängen einmal von der Marktproduktion, zum anderen von den Preisen ab.

Die Einnahmen aus den Verkäufen pflanzlicher Erzeugnisse unter Einschluß der Sonderkulturen werden im Wirtschaftsjahr 1967/68 auf 1,58 Mrd. DM geschätzt oder 3,6% höher als im Wirtschaftsjahr 1966/67. Diesem geringfügigen Mehrerlös von 3 bis 4% steht eine erhöhte Marktleistung von 22% gegenüber. Immerhin ist wenigstens auf dem pflanzlichen Sektor mit keinem Rückgang der Erlöse, sondern mit einer leichten Mehreinnahme zu rechnen.

Die Haupteinnahmequellen der baden-württembergischen Landwirtschaft auf dem pflanzlichen Sektor verzeichnen auch im Wirtschaftsjahr 1967/68 wiederum die Sonderkulturen, insbesondere Obst, Wein, Blumen und Zierpflanzen, Baumschulen u. dgl.

Bei der tierischen Veredlungswirtschaft stehen wiederum die Einnahmen aus der Rinderhaltung an erster Stelle. Geht man davon aus, daß die Zufuhren an Schlachtrindern und Rindfleisch in die Bundesrepublik Deutschland das Vorjahresniveau nicht überschreiten, so dürfte auch das gesamte Marktangebot aus dem Inland (wie 1967: etwa 3,9 Mill. Rinder, für Baden-Württemberg etwa 547.000 Rinder) und Ausland nur wieder etwa so hoch sein wie im Vorjahr. Bei der bestehenden Einkommenselastizität wird die Nachfrage nach Rindfleisch, die sich im letzten halben Jahr auf einem vergleichsweise niedrigen Stand bewegte, mit sicherlich steigendem Masseneinkommen wieder etwas wachsen. Die Erlöse aus der Rindermast einschließlich den Verkäufen von Kälbern werden im Wirtschaftsjahr 1967/68 auf 816 Mill. DM geschätzt. Damit bleiben sie, trotz einer leicht gesteigerten Marktleistung (+ 2,0%), um 1 bis 2% hinter denen des Wirtschaftsjahres 1966/67 zurück. Bei der Milch werden bei einer um 3 bis 4% gestiegenen Marktleistung die Einnahmen auf rund 762,8 Mill. DM veranschlagt, das sind etwa wie bei der Rinder- und Kälbermast 18 bis 19% der Gesamterlöse. Mit einem Mehrerlös von 7 bis 8% darf infolge gestiegener Marktleistung und einer leichten Preissteigerung für die Milcherzeugerpreise gerechnet werden.

Bei Schlachtschweinen werden die Erlöse auf 534 Mill. DM vorgeschätzt, das sind 13% der Gesamterlöse. Trotz einer gestiegenen Marktleistung muß mit einer Erlöseinbuße von 18 bis 19% gerechnet werden. Die Erlöse aus der tierischen Veredlungswirtschaft machen wieder mit etwa 2,5 Mrd. DM gut 60%, die der pflanzlichen Produktion ungefähr 40% der Gesamterlöse aus. Der um 2 bis 3% gestiegenen Produktion stehen demnach Erlösminderungen von 4% gegenüber.

Die gesamten Einnahmen (Erlöse) der Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1967/68 werden mit ungefähr 4,1 Mrd. DM nur geringfügig hinter denen des Wirtschaftsjahres 1966/67 zurückbleiben.

Verschätzung der Verkaufserlöse der baden-württembergischen Landwirtschaft  
im Wirtschaftsjahr 1967/68

Erzeugnisse	1967/68 (Vorschätzung)				1966/67 (endgültig)				Veränderungen 1967/68 gegen 1966/67 in %	
	1000 t GE *)	%	Mill. DM	%	1000 t GE *)	%	Mill. DM	%	GE *)	Mill. DM
Getreide	798,8	10,5	313,7	7,7	619,1	8,8	263,6	6,4	+ 29,0	+ 19,0
Kartoffeln, Zuckerrüben	402,8	5,3	182,4	4,4	412,3	5,8	209,2	5,1	- 2,3	- 12,8
Öl- und Hülsenfrüchte	3,8	0,0	1,2	0,0	3,2	0,1	1,0	0,0	+ 18,8	+ 20,0
Gemüse	39,9	0,5	133,5	3,3	36,9	0,5	121,0	2,9	+ 8,1	+ 10,3
Obst	571,3	7,5	341,5	8,3	342,4	4,9	332,2	8,0	+ 66,9	+ 2,8
Wein	175,6	2,3	216,5	5,3	171,3	2,4	211,3	5,1	+ 2,5	+ 2,5
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse (Blumen, Zierpflanzen, Hopfen, Tabak, Korbweiden, Sämereien, Rauh- und Saftfutter)	293,2	3,9	394,6	9,7	288,8	4,0	390,0	9,4	+ 1,5	+ 1,2
Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	2 285,4	30,0	1 583,4	38,7	1 874,0	26,5	1 528,3	36,9	+ 22,0	+ 3,6
Schlachtrinder einschl. -kälber	1 869,2	24,5	816,5	19,9	1 832,5	25,9	825,4	19,9	+ 2,0	- 1,1
Schlachtschweine	1 125,8	14,8	534,6	13,1	1 099,7	15,6	655,8	15,8	+ 2,4	+ 18,5
Übriges Schlachtvieh	29,6	0,4	10,6	0,3	29,6	0,4	10,6	0,3	± 0,0	± 0,0
Milch	1 709,6	22,5	762,8	18,6	1 657,8	23,4	708,7	17,1	+ 3,1	+ 7,6
Sonstige tierische Erzeugnisse (Zuchtvieh, Eier, Geflügel, Wolle, Honig, Gänsefedern)	592,0	7,8	382,8	9,4	579,9	8,2	411,7	10,0	+ 2,1	+ 7,0
Tierische Erzeugnisse zusammen	5 326,2	70,0	2 507,3	61,3	5 199,5	73,5	2 612,2	63,1	+ 2,4	- 4,0
Insgesamt	7 611,6	100,0	4 090,7	100,0	7 073,5	100,0	4 140,5	100,0	+ 7,6	- 1,2

\*) Getreideeinheiten.

Die Entwicklung der Erzeugerpreise wichtiger Agrarprodukte  
in Baden - Württemberg

Erzeugnisse	Wirtschaftsjahr		Veränderung 1967/68 gegen 1966/67 in %
	1966 / 67	1967 / 68	
	DM / dz		
Weizen und Dinkel	43,01	40,54	- 5,7
Roggen	39,31	38,28	- 2,6
Gerste	42,71	37,60	- 12,0
Körnermais	42,00	37,35	- 11,1
Kartoffeln	17,69	14,12	- 20,2
Kernobst	33,82	18,17	- 46,3
Steinobst	64,11	106,36	+ 65,9
Strauchobst	160,22	179,06	+ 11,8
Rinder	252,81	246,75	- 2,4
Kälber	417,25	399,07	- 4,4
Schweine	298,16	237,42	- 20,4
Milch	34,20	35,70	+ 4,4
Eier	38,80	35,20	- 9,3
Geflügel	317,74	267,00	- 16,0